

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 102. Dienstag den 22. December 1829.

—: Mit Ablauf dieses Monats geht die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt zu Ende; die Redaktion nimmt sich daher Veranlassung, die resp. Abonnenten höflich zu ersuchen, die halbjährige Pränumeration gefälligst zu entrichten. — Der Betrag für den Jahrgang ist —: 1 fl. 30 kr.

Wegen Aufschlagen der Druck-Materialien ist vom 1. Januar 1830 an, für jede Linie 1/2 kr. Einrückungs-Gebühr zu bezahlen.

Die Redaktion des Intelligenz-Blattes.

Meine Buchdruckeret empfehle ich Hiesigen sowohl als Auswärtigen zu alten den Druck bedingenden Gegenständen. — Prompte, korrekte und saubere Ausführung werden stets mit billigen Preisen verbunden seyn.

F. W. Wischer.

## Verfügungen der Königl. Bezirks-Beörden.

### Oberamt Horb.

Horb. [Beschälwesen.] Die Regulierung des Beschäl-Wesens für das Jahr 1830. durch das Königl. Land-Oberstallmeisteramt wird am Mittwoch den 17ten Februar Vormittags 9 Uhr, zu Horb Statt finden.

Die Schultheißen-Ämter der zu dieser Beschälplatte gehörigen Orte haben sich hienach zu achten, die Pferde-Besitzer hievon zweckmäßig zu unterrichten, und die Beschäl-Register mit dem Namen

der Besitzer, der Farbe, der Abzeichen, der Größe und dem Alter, der Zucht-Stuten längstens bis zum 21ten Januar hier einzureichen. —

Den 15. December 1829.

R. Oberamt.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Bei der Gemeinde Egenhausen ist das Pfand-Vereinigungs-Geschäft beendet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anhang gebracht wird, daß von jetzt an das Pfand-Gesetz bei dieser Ge-

cht  
bracht,  
gewesen,  
bes lesen.  
  
c n.  
  
, welche ihre  
Näcken, Bu-  
pflegen, wer-  
arnt; sich in  
den, welcher  
öffentlichen  
mancher Pri-  
is dies ein  
Ansehens und  
ständige Ge-  
r Frau oder  
eise gekleidet,  
einen beinahe  
r zufälligen  
Instrument,  
verbürgt, sol-  
Näcken oder  
  
am los!  
pis causticus  
ein Waschen,  
st ausgesetzt,  
chtbarer; so  
nselben ver-  
daß sich be-  
olcher Blöde  
Lust-Par-  
dieses unver-  
zu bringen.  
manach von  
  
rauben, daß  
deutsch brau-  
en Militär-  
sche Spra-  
  
Nro. 100.



meinde in seine volle Wirksamkeit tritt, und ebenso auch die künftig sich er- eignende Gante nach dem Prioritäts- Gesetz unter Berücksichtigung des Art. 12 des Einführungs- Gesetzes werden behandelt werden.

Den 16. Decbr. 1829.

K. Oberamtsgericht.  
Hoffacker.

Haiterbach, Oberamtsgerichts Magold. Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Stadtschultheißen David Voller von Haiterbach werden sämtliche Personen, gegen welche derselbe Bürgschafts- Verbindlichkeiten eingegangen hat, aufgefordert, binnen der zersförllichen Frist von 45 Tagen ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, als nach deren Ablauf den Erben des Voller die ihnen derzeit zustehenden Einreden vorbehalten bleiben.

So beschloffen im Königl. Oberamtsgericht

Den 23. Novbr. 1829.

Hoffacker.

Altenstaig. Dem in No. 97. dieses Blatts bekannt gemachten Forchen- und Fichtenzapfen- Einkauf wird noch hinzugesügt; daß für Forchen 12, für Fichtenzapfen 6 kr. p. Simri bezahlt werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, gegenwärtige Preisbestimmung ihren Orts- Angehörigen nachträglich bekannt machen lassen zu wollen.

K. Saamen- Magazins-  
Verwaltung.

Eisenbach, Göttelsfinger Staats, Oberamts Freudenstadt. Christian Theurer, Bauer und Anwald zu Eisenbach, Oberamts Freudenstadt, ist unter Zustimmung seiner Kinder Pfleger, gesonnen, seine sämtliche Fahrniß und nachbeschriebene Liegenschaft, aus freier Hand an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Zu dieser Verhandlung ist der 7te Januar 1830 bestimmt, und wird solche im Wohnhaus des Verkäufers selbst, vorgenommen werden.

Die Verkaufs- Gegenstände sind nun folgende, als:

ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, mit Schindeln bedeckt;

eine bei obigem Haus befindliche Hütte sammt Keller, mit Bretter bedeckt; 2 1/2 Brtl. 7 3/4 Ruth. Garten beim Haus;

5 Mrg. 1 1/2 Brtl. 57 1/2 Rth. Bau- und Mähfeld im Scharrenwald;

2 Mrg. 1 Brtl. 2 1/2 Rth. dergleichen im Grundteuch;

1 Mrg. 5 1/2 Brtl. 12 3/4 Rth. ferner im obern Feld.

10 Mrg. 17 Rth. Bau- und Mähfeld im Oberfeld;

2 Mrg. 1 Brtl. 29 1/2 Rth. dergleichen, der Wadsacker genannt;

2 Mrg. 1 1/2 Brtl. 12 Rth. Wiesen beim Haus;

1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 19 1/2 Rth. Wiesen, die Leichwiese;

8 1/2 Mrg. Wald, im äußern Glas-  
häuserwald;

8 1/2 Mrg. ditto allda;

8 Mrg. Wald, der Kienwald;

7 Mrg. ferner, der Rothlisthann;

15 Mrg. Wald, im Scharrenberg;

20 Mrg. ditto, im Hardtberg;

40 1/2 Mrg. Wald, im Kaltenbach;

6 Mrg. 2 Vrtl. 15 Rth. ungefähr  
Wiesen, auf Hochdorfer Markung,  
die Busenwiese genannt:

den 20sten Theil an einer Sägmühle,  
mit eingerichteter Wohnung, Stal-  
lung und Zugehör, im Scharrenthal.

Zu vorstehender Verkaufs-Ver-  
handlung werden nun die Kaufs-Lieb-  
haber auf vorbestimmten Tag,

Vormittags 9 Uhr

eingeladen, und können die Verkaufs-  
Objekte täglich in Augenschein genom-  
men werden, auch sind die Verkaufs-  
Bedingungen sowohl beim Verkäufer  
selbst, als beim Schultheißenamt  
Göttelfingen, zu erfahren.

Göttelfingen, den 13. Decbr. 1829.

Christian Theurer,  
der Kinder Pfleger  
Christian Adrion.

Vt. K. Amts-Notariat

Dornstetten.

Hofaker.

Eisenbach, Schultheißenamts  
Göttelfingen, Oberamts Freudenstadt.

[Gläubiger Aufruf.] Michael Wag-  
ner und dessen Eheweib von Eisen-  
bach, sind vor einiger Zeit Beide ge-  
storben.

Da nun bei deren Verlassenschafts-

Aufnahme nicht nur eine Vermögens-  
Unzulänglichkeit erscheint, sondern auch  
zu vermuthen ist, daß noch mehrere  
Schulden nicht angegeben sind, so  
werden sämtliche Gläubiger der Mi-  
chael Wagner'schen Eheleute hiermit  
aufgefordert, ihre Forderungen unter  
Vorlegung der gehörigen Beweismit-  
tel innerhalb 3 Wochen beim Schul-  
theißenamt Göttelfingen einzureichen,  
widrigenfalls keine Rücksicht darauf  
genommen werden kann.

Göttelfingen den 14. Decbr. 1829.

Schultheiß und

Waisengericht daselbst.

Vt. K. Amts-Notariat

Dornstetten.

Hofaker.

Berneck. Die Commun Ber-  
neck verkauft aus dem Communwald  
Neubann etwa 260 bis 270 Stück  
Flos- und Kibholz im öffentlichen  
Aufstreich auf dem Rathhaus allhier,  
worzu die Kaufs-Liebhaber bis den  
29sten d. M. Mittags 12 Uhr ein-  
geladen sind, und täglich das Holz in  
Augenschein nehmen können.

Den 16. Decbr. 1829.

Aus Auftrag

des Gemeinderaths,

Schultheiß Sauer.

~~~~~  
Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [An die löblichen  
Schultheißen-Ämter.] Von dem  
Ausschuß der Würtemb. Hagelscha-

dens = Versicherung zum Anwalt er-  
nannt, beziehe ich mich zuvorderst auf  
die, den Herren Ortsvorstehern zugefer-  
tigten Grundsätze, welche als Grund-  
lage diesem Institute dienen, und bitte  
um baldmöglichste Bekanntmachung  
derselben, da ich bis zum 30sten künf-  
tigen Monats und Jahrs die Tabelle  
der Anmeldungen schließen und ein-  
senden muß. Diese Anmeldungen mü-  
ßen enthalten:

- 1) den Wohnort des Versichernden;
- 2) die Markung, welche die zu ver-  
sichernden Felder einschließt;
- 3) die ungefähre Morgenzahl, und
- 4) den ungefähren Roh = Ertrag in  
Geld.

Jakob Friedr. Sautter.

Altenstaig. Bei der unter-  
zeichneten Stelle liegen wieder 200 fl.  
gegen fünfprozentige Verzinsung und  
hinlängliche gerichtliche Versicherung  
parat.

Den 15. Decbr. 1829.

K. Kameralamt.

Bei Stadtpfeger Wintter in  
Wildberg, liegen — 166 fl. Pfleg-  
schafts = Geld parat, gegen gerichtliche  
Versicherung können solche täglich aus-  
gefolgt werden.

Freudenstadt. Recht schönen  
Flax zu billigen Preisen bei

E. L. Sturm.

Ragold. Für einen fähigen jun-  
gen Menschen von 16 Jahren, Waise  
und ohne Vermögen, suche ich eine  
Lehrstelle bei einem Saisensieder, Flasch-

ner, Zinngießer, Seckler u. ohne Lehr-  
geld, sein Moraliat ist Bürge für gute  
Aufführung und für den Ersatz des  
Lehrgelds, durch längeres Ausharren  
ohne Lohn.

Das Nähere zu erfragen bei  
Ausgeber dieß Blatts.

Ragold. [Verlorenes.] Es ist  
auf dem Wege von Pfalzgrafenweiler  
bis Walddorf eine schwarz sammtne  
Frauenzimmer = Tasche, mit weißem  
Schloß; in welcher ein Sacktuch et-  
was Geld und ein Schlüssel war, ver-  
loren gegangen, der redliche Finder  
wolle solche gegen angemessene Beloh-  
nung bei A u s g e b e r dieß Blatts  
abgeben.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod = Preise.

In Ragold,  
den 19. Decbr. 1829.

|         |            |            |            |            |
|---------|------------|------------|------------|------------|
| Dinkel  | 1 Scheffel | 4fl. 24kr. | 4fl. 12kr. | 4fl. —kr.  |
| Haber   | 1 —        | 4fl. —kr.  | 3fl. 48kr. | 3fl. 15kr. |
| Roggen  | 1 Simri    | —fl. —kr.  | —fl. —kr.  | —fl. —kr.  |
| Serften | 1 —        | —fl. 54kr. | —fl. 52kr. | —fl. 50kr. |

Fleisch = Preise.

|                           |         |      |
|---------------------------|---------|------|
| Kindfleisch               | 1 Pfund | 6kr. |
| Hammelfleisch             | 1 —     | 6kr. |
| Schweinefleisch mit Speck | 1 —     | 8kr. |
| ohne                      | 1 —     | 7kr. |
| Ratbfleisch               | 1 —     | 6kr. |

Brod = Taxe.

|                      |             |       |
|----------------------|-------------|-------|
| Kernenbrod           | 8 Pfd.      | 18kr. |
| 1 Kreuzerweck schwer | 9 1/2 Loth. |       |

In Altenstaig,  
den 16. Decbr. 1829.

|         |          |            |            |            |
|---------|----------|------------|------------|------------|
| Dinkel  | 1 Schfl. | 4fl. 45kr. | 4fl. 20kr. | 4fl. —kr.  |
| Haber   | 1 —      | 3fl. 48kr. | 3fl. 24kr. | 3fl. —kr.  |
| Kernen  | 1 Eri.   | 1fl. 20kr. | 1fl. 18kr. | 1fl. 16kr. |
| Roggen  | 1 —      | 1fl. 8kr.  | 1fl. 6kr.  | 1fl. 4kr.  |
| Serften | 1 —      | —fl. 54kr. | —fl. 52kr. | —fl. 50kr. |

[In der Post.]